

Lebenswerte Städte und Gemeinden sind fahrradfreundlich. Die Förderung des Radverkehrs ist aktiver kommunaler Klimaschutz. Er stellt neben dem umfangreichen Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs einen ganz zentralen Baustein einer nachhaltigen Verkehrswende dar. Neben den ökologischen Vorteilen der Verkehrsverlagerung kann eine gut ausgebaute Radinfrastruktur zudem den Tourismus unterstützen und vor allem die Verkehrssicherheit vor Ort erhöhen. Der Runde Tisch Radverkehr Warendorf hat sich gegründet um Lobbyarbeit für den Radverkehr zu leisten. Dazu gehört die Benennung sinnvoller Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in der Öffentlichkeit und gegenüber der Verwaltung der Stadt Warendorf. Der Runde Tisch Radverkehr besteht inzwischen aus mehr als zwanzig Personen. Die Aktiven freuen sich über die Mitarbeit von allen am Thema interessierten Menschen. Weitere Interessierte können sich gern auf der Homepage ([www.radfahrenwaf.de](http://www.radfahrenwaf.de)), auf Facebook oder Instagram (Runder Tisch Radverkehr Warendorf) melden.



### Service- und Reparaturoptimierungen



### Abbiegespuren für Radfahrer

#### Link zur digitalen Karte:

In der digitalen Karte sind alle aufgeführten Punkte aus der Mängelliste hinterlegt sowie Netzlücken und Wünsche für das Radwegenetz eingetragen.



[https://umap.openstreetmap.de/en/map/runder-tisch-radverkehr-waf\\_8718](https://umap.openstreetmap.de/en/map/runder-tisch-radverkehr-waf_8718)



[info@radrundertischwaf.de](mailto:info@radrundertischwaf.de)

### Prüfsteine

- Radverkehr braucht Platz
- Radverkehr braucht Sicherheit
- Radverkehr braucht Investitionen
- Radverkehr braucht handelnde Politiker



Venlo Raadhuislaan

## Unsere Top Ten der Sofortmaßnahmen

1. „**Glätten**“ der Auf- und Abfahrten von Bordsteinen und Aufpflasterungen durch kleine Keile oder Teer
2. Die **Fahrbahnoberfläche** ausbessern und damit „huckelfrei“ gestalten. Auch Fahrradfahrer bevorzugen es wie die Autos, auf glatten, huckelfreien Wegen zu fahren
3. **Geschwindigkeit** (in 30er Zonen), sowie Falschparken vermehrt kontrollieren
4. **Fahrradstraßen** einrichten
5. **Ampelschaltungen** für Fußgänger und Radfahrer priorisieren, bzw. „Bettelampeln“ abschaffen
6. weitere **Aufstellflächen** für Fahrräder
7. mehr direkte **Abbiegemöglichkeiten** schaffen
8. Aufhebung von Parkmöglichkeiten
9. **Kennzeichnung** von nichtbenutzungspflichtigen Radwegen
10. **Fahrbahnmarkierungen** (rote Farbe) an neuralgischen Stellen sowie gestrichelte Überführungen an Hauptstraßen



## Wir fordern

Die Anbindung der Stadtstraße Nord und des Neubaugebietes/In de Brinke an die Innenstadt

Die Erweiterung des Einbahnstraßensystems

Das beidseitige Befahren von Straßen/Radwegen und damit weniger Seitenwechsel an gefährlichen Straßen, z.B. Bahnhofstraße in Richtung Blumenstraße, Zumlohstraße zur Freckenhorster Straße in Richtung Bahnhof



Barrierefreiheit auf Radwegen, z.B. für Lastenräder und Croozer

